JAHRESBERICHT 2019

REGIONALES FÜHRUNGSORGAN (RFO) UNTERES FRICKTAL

Hinter den Mitgliedern des RFO Unteres Fricktal liegt ein Jahr ohne Ernsteinsatz. Der Fokus der Stabsarbeit lag im Wesentlichen auf dem Thema Notfalltreffpunkte. Diese sollen künftig bei ausserordentlichen Ereignissen als Anlaufstelle oder Besammlungsort für die Einwohnerinnen und Einwohner dienen. Im Rahmen der Gesamtnotfallübung 2019 (GNU 19), einer gemeinsamen Übung der Kernkraftwerkbetreiber und der Krisenorgane der Kernkraftwerk-Standortkantone, befasste sich das RFO Unteres Fricktal am 13. November 2019 mit Konzepten für eine Notfallplanung.

Gemeinsam mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes präsentierte sich das RFO Unteres Fricktal an der EXPO19 in Rheinfelden. Auf dem Platz neben dem Roten Haus konnte sich die Bevölkerung am Stand des RFO Unteres Fricktal, der gemeinsam mit der Zivilschutzorganisation (ZSO) betrieben wurde, insbesondere über die Themen Notfalltreffpunkte und Notvorrat informieren. Ein Wettbewerb zum Thema Bevölkerungsschutz ermöglichte es den Besuchern den ausgestellten Notvorrat zu gewinnen. Passend zum Thema Notvorrat wurde im vergangenen Jahr das regionale Konzept der Trinkwasserversorgung in Notlagen überarbeitet. Massnahmen hierzu sollen in den Folgejahren umgesetzt werden.

Die Einführung der Notfalltreffpunkte ist für Mitte 2020 geplant und wird zeitnah kommuniziert. Weitere Informationen zum Regionalen Führungsorgan Unteres Fricktal unter http://rfo.bevoelkerungsschutz-unteresfricktal.ch/.



Christoph von Büren, Chef RFO Unteres Fricktal, übergibt Gewinnerin Nadia Meyer aus Möhlin den Notvorrat für eine ganze Familie.